

Ferngruß von Bett zu Bett

von Joachim Ringelnatz

Notizen / Anmerkungen

- 1 Wie ich bei dir gelegen
- 2 Habe im Bett, weißt du es noch?
- 3 Weißt du noch, wie verwegen
- 4 Die Lust uns stand? Und wie es roch?

- 5 Und all die seidenen Kissen
- 6 Gehörten deinem Mann.
- 7 Doch uns schlug kein Gewissen.
- 8 Gott weiß, wie redlich untreu
- 9 Man sein kann.

- 10 Weißt du noch, wie wir's trieben,
- 11 Was nie geschildert werden darf?
- 12 Heiß, frei, besoffen, fromm und scharf.
- 13 Weißt du, daß wir uns liebten?
- 14 Und noch lieben?

- 15 Man liebt nicht oft in solcher Weise.
- 16 Wie fühlvoll hat dein spitzer Hund bewacht.
- 17 Ja unser Glück war ganz und rasch und
leise.
- 18 Nun bist du fern.
- 19 Gute Nacht.

Das Gedicht „[Ferngruß von Bett zu Bett](#)“ von [Joachim Ringelnatz](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Joachim Ringelnatz	Titel	„Ferngruß von Bett zu Bett“
Verse	19	Wörter	102
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)

Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?

Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.

Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau

Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?
